

Die „Weißeritz-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird an den vorhergehenden Abenden ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Austräger nehmen Bestellungen an.

# Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Inserate werden mit 15 Pfg., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 12 Pfg. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigespaltene Zeile 35 bez. 30 Pfg. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingefandt, im redaktionellen Teile, die Spaltzeile 30 Pfg.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtsseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 124.

Dienstag, den 22. Oktober 1907.

73. Jahrgang.

In dem zur Stadt Lauenstein gehörigen Ortsteil **Unterlöwenhain** ist der Ausbruch der **Geflügelcholera** amtlich festgestellt worden.  
1854 C. **Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde**, am 17. Oktober 1907.

**Freitag und Sonnabend, den 25. und 26. Oktober 1907**, werden die Geschäftsräume des unterzeichneten Amtsgerichts gereinigt; es können deshalb an diesen beiden Tagen **nur wirklich dringliche Geschäfte** erledigt werden.  
**Dippoldiswalde**, den 8. Oktober 1907.  
V. Reg. 295/06. **Königliches Amtsgericht.**

## Zum Geburtstage der Kaiserin.

(22. Oktober.)

Unsere Kaiserin feiert an diesem Dienstage ihren Geburtstag. Mit den Glückwünschen der kaiserlichen Familie vereinen sich diejenigen aus den Herzen von Millionen dankbarer deutscher Männer und Frauen. Ja, weit über die Grenzen des engeren Vaterlandes hinaus, wo für edles Tun begeisterte Deutsche wohnen, werden heiße Bitten für das Wohl der hohen Frau zum Himmel emporsteigen, um so inniger, als Ihre Majestät kürzlich erst von den Folgen eines Unfalls genesen ist. Das Hohenzollerngeschlecht ist reich an edeln Frauengestalten. In ihrer Mitte glänzt unsere Kaiserin wie ein leuchtender Stern. Lauter wie das Gold ihrer Krone, ist das Gold ihres Herzens, nämlich die innige Liebe zu ihrem hohen Gemahl, ihren Kindern und dem deutschen Volk.

Das kaiserliche Paar führt ein Eheleben von so idealer Reinheit und zarter Herzlichkeit, wie es in unserer materiellen Zeit zu den Ausnahmen gehört. Das Haus unserer Kaiserin ist eine Stätte, wo Gottesfurcht, Pflichttreue und innige Liebe ihren Altar aufgeschlagen haben, eine Pflegestätte deutschen Geistes und deutschen Gemüts, ein Juwel deutschen Familienglücks. Unsere Kaiserin hat es verstanden, ihrem hohen Gemahl ein Heim zu schaffen, das ihm ein unverlegbarer Born neuer Kraft zu seinem pflichtvollen Herrscherberuf ist. Vorbildlich wie als Frau ist die Kaiserin als Mutter ihrer Kinder; mit diesen verbindet sie das festeste Liebesband. Inniger kann keine Mutter lieben wie diese fürliche Mutter.

Ein gesundes Familienleben ist die Grundlage eines kräftigen Staatslebens. Nationale Wohlfahrt, Freiheit, Sittlichkeit und wahres Menschentum können nur auf diesem Fundament sicher ruhen. Das von Eltern und Kindern erfüllte, sowie von reiner Freude am menschlichen Dasein erfüllte Haus unseres Kaiserpaars ist ein Vorbild geworden für das deutsche Volk. Von diesem Hause aus läßt die Kaiserin dem Zuge ihres Herzens freien Lauf, Schäden unseres Volkslebens in religiöser und sozialer Beziehung zu heilen. Ihres Lebens soßbarter Inhalt liegt in den Worten: „Wohlgut und mitzuteilen vergehet nicht.“

So sind denn ihre Werke christlicher Nächstenliebe, opferbereiter Hingabe an ihr Volk ungezählt. Wo irgend nur Elend zu lindern, Sorge zu bannen ist, Tränen zu trocknen, Wunden zu heilen sind, da versagt sie ihre Hilfe nicht. Ohne ängstliches und bedächtiges Zaudern, mit Freundlichkeit und feinstem Herzensstakt, unermüdet waltet sie ihres Berufes als königliche Samariterin. Das große Erbe, das ihr Deutschlands erten beiden Kaiserinnen hinterlassen haben, verwaltet sie mit seltener Treue und Opferwilligkeit. Eine zweite Weise, naht sie sich auch dem Geringsten mit rührender Hilfsbereitschaft und linderndem Trost. In Krankenhäusern, Siechenhäusern und Hospitälern, in den Familien erscheint sie als segensbringender Engel. Die deutschen Kriegervereine im besonderen sind der Kaiserin zu innigstem Danke verpflichtet, weil sie als erste hohe Protektorin den vier Waisenhäusern des Deutschen Kriegerbundes vorsteht. So ergießt sich von der Gemahlin unseres Kaisers ein breiter Segensstrom in das deutsche Volk. Wahrlich, wir dürfen stolz sein auf solche Kaiserin, die sich von der Höhe ihres Thrones hinabneigt in landesmütterlicher Liebe zum deutschen Volk. Gott segne und schütze unsere Kaiserin!

## lokales und Sächsisches.

**Dippoldiswalde.** In der am letzten Freitag stattgefundenen Stadtverordnetenversammlung wurden die mit Ende des laufenden Jahres ortsgewöhnlich aus dem Stadtrate ausscheidenden Herren Fabrikant Reichel und Droßig kommissarisch auf weitere 6 Jahre wiedergewählt.

**Dippoldiswalde.** Am Sonnabend hielt der Bezirkslehrerverein seine Jahresversammlung ab, in der der Schriftführer, Herr Forthardt-Schmiedeberg den Jahresbericht verlas. Höchst interessant, dabei manch beherzigenswerten Wink für Unterricht und Erziehung, wie für reiche Ausgestaltung des Vereinslebens gebend, wußten die Herren Fleischer-Frauentorf und Rektor Wagner-Frauentorf über die Vertreterversammlung in Dresden zu berichten. Als letzter Punkt stand die Vorstandswahl auf der Tagesordnung. Als Obmann für die statistischen Erhebungen wurde Herr Brüdner-Reichstädt und als Schriftführer und Kassierer die bisherigen Herren wiedergewählt. Zum größten Bedauern der Anwesenden lehnte Herr Fleischer als Vertreter des Sächs. Lehrervereins eine Wiederwahl ab, und wurde an seiner Stelle Herr Günther-Reinholdshain und Herr Lehrer Seyfert-Duothen gewählt. Ebenso ungern, wie Herrn Fleischer sah man Herrn Oberlehrer Budel von seinem Posten als Vorsteher zurücktreten, und wählte auf Vorschlag des Herrn Schuldirektor Burghardt Herrn Lehrer Schmidt-Dippoldiswalde einstimmig zum Vorstehenden, dem sein Vorgänger eine reich gefegnete Amtstätigkeit wünschte. Erwähnenswert ist noch, daß vor 20 Jahren gegen 40 Mitglieder, heute aber alle Lehrer und Lehrerinnen des Bezirks entweder dem Bezirkslehrerverein Dippoldiswalde oder dem Bezirkslehrerverein „Oberes Müglitztal“ angehören.

Nach dem amtlichen Berichte der Igl. Kommission für das Veterinärwesen herrschten am 15. Oktober im Königreiche Sachsen überhaupt zehn verschiedene ansteckende Tierkrankheiten und zwar: der Milzbrand in 5 Gemeinden mit 5 Gehöften, darunter in 1 Gehöft in Wilmsdorf (Amtsh. Dippoldiswalde), der Rauschbrand in 1 Gehöft, die Tollwut in 3 Gemeinden, darunter in Hödendorf (Amtsh. Dippoldiswalde), der Rogh der Pferde und der Rotlauf der Schweine in je 2 Gemeinden mit je 2 Gehöften, die Schweinepeste einschl. Schweinepest in 13 Gemeinden mit 14 Gehöften, darunter in der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde in je 1 Gehöft in Gombjen, Lungkowitz, Obercarsdorf und Ruppendorf, die Geflügelcholera in 45 Gemeinden mit 52 Gehöften, die Brustvorteil der Pferde in 9 Gemeinden mit 10 Gehöften, die Kollausseuche der Pferde in 3 Gemeinden mit 4 Gehöften und die Gehirnrückenmarksentzündung der Pferde in 23 Gemeinden mit 25 Gehöften, darunter in 1 Gehöft der Stadt Geising.

Vom königl. Landgericht Freiberg wurde der am 20. Februar 1871 zu Dittersbach geborene Kuischer Oswald Leberecht Hamann wegen verübten Rückfallbetrugs und unbefugter Ausübung eines öffentlichen Amtes zu 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus und 100 Mark Geldstrafe bez. 2 Wochen Zuchthaus, 1 Woche Haft, 5jähr. Ehrverlust, wovon 1 Monat Zuchthaus und die Haftstrafe als verübt gelten, verurteilt.

In hiesiger Kirche beabsichtigt der Dresdner Damenchor nächsten Sonntag eine geistliche Musikaufführung zu veranstalten. Dazu haben bewährte Solisten ihre Mitwirkung zugesagt. Der Chor leistet ganz hervorragendes. Gelangen doch unter anderem auch die Einzelschöre a. d. Oratorium: „Die Zerstörung Jerusalems“ von Aug. Klughardt zur Aufführung. Der Reinertrag ist für den Orgelbau fund bestimmt.

**Reichsa.** Am die hier mit 1200 Mark Anfangsgehalt zur Belegung ausgeschriebene Ortskrankenkassen-Kassiererstelle haben sich 105 Bewerber gefunden, von denen drei Herren — aus Kleinschachwitz, Niederjedlitz und Dresden — zur engeren Wahl geteilt worden sind. — Das königl. Finanzministerium hat das Gesuch der hiesigen Straßenbahnverwaltung um Genehmigung zur Errichtung einer Schankställe auf dem Willisch abgelehnt. Die Bahnverwaltung erhoffte von dem Vorhandensein einer Erfrischungstation auf dem genannten Berge eine erhebliche Zunahme des Fremdenverkehrs.

**Dresden, 18. Oktober.** Die beiden Kammern hielten heute Sitzungen ab zwecks Wahl der Deputationen. In der 2. Kammer wurde auf Antrag des Vizepräsidenten Geheimen Hofrat Dpitz die Zahl der Mitglieder jeder der 5 Deputationen auf 16 erhöht, um allen Abgeordneten die Arbeit in den Deputationen, in welchen das Schwergewicht der parlamentarischen Arbeit ruht, zu erleichtern. Auf Vorschlag des Präsidenten erklärte sich die Kammer ferner damit einverstanden, daß die Finanzdeputation A die 1. Lesung noch vor Weihnachten zu erledigen hat.

**Dresden, 19. Oktober.** Gestern fanden hier fünf öffentliche sozialdemokratische Versammlungen mit der gleichlautenden Tagesordnung der „Hochverratsprozeß Liebknecht und der Militarismus“ statt. In einer der Versammlungen ergriff von der nationalliberalen Partei Dr. Schneider das Wort der Erwiderung. Als er geendet, erhob sich ein furchtbarer Tumult, daß die Versammlung polizeilich aufgelöst werden mußte. Dr. Schneider wurde verfolgt und tödlich angegriffen. Einer der Hauptangreifer wurde verhaftet.

Der neue sächsische Etat für 1908—09 ist dem Landtage zugegangen. Er schließt in Einnahme und Ausgabe mit je 344 864 639 M. pro Jahr ab gegenüber 318 069 669 M. des Boretats. Der Rechenschaftsbericht für 1904—05, der dem Landtage gleichfalls zugeht, ergibt einen Ertragsüberschuß von 41 708 681,17 M.

Das neue Landtagsgebäude am Schloßplatz hat einen Kostenaufwand von reichlich vier Millionen Mark erfordert. Außerdem waren für die innere Einrichtung 500 000 Mark bewilligt worden. Ein endgültiger Rechnungsabschluss steht erst später zu erwarten.

Die städtischen Kollegien Großenhains faßten am Mittwoch folgenden Beschluß: „Sämtlichen städtischen Beamten (mit Ausnahme der beiden besoldeten Ratsmitglieder, welche erklärt hatten, hierbei außer Betracht bleiben zu wollen) und sämtlichen Bürgerschullehrern in Anbetracht der Preissteigerung für alle Lebensbedürfnisse für 1908 eine Teuerungszulage zu gewähren und zwar in Höhe von 4 Proz. des Einkommens bei Verheirateten und 3 Proz. bei Unverheirateten.“ Der als Folge dieses Beschlusses entstehende Mehraufwand beträgt für 1908 etwa 6700 Mark.

Der Streik in der Prägebranche im oberen Erzgebirge hat mit einer vollständigen Niederlage der Arbeiter geendet. Die Ausständigen sind an ihren Arbeitsplätzen mit der Bitte um Wiederaufnahme in die Arbeit erschienen und von den Arbeitgebern, soweit möglich, auch wieder eingestellt worden. Gegen 100 Arbeiter haben ihre gewohnte, gut bezahlte Arbeit eingebüßt, da ihre Arbeitsplätze von neuen Kräften eingenommen worden sind, und meistens betrifft dies los verheiratete Leute, deren Familien sich nun in Verwünschungen gegen die sozialdemokratischen Agitatoren ergehen, die die Leute auch hier ohne Grund zur Unzufriedenheit aufgeschwelen haben.

Die königl. Kreishauptmannschaft Zwickau erteilte der Stadt Schwarzenberg die Genehmigung zur Aufnahme einer Anleihe in Höhe von 450 000 M.

Zur Beschaffung einer Bühneneinrichtung für den neuen Ratskeller in Schwarzenberg haben die Stadtverordneten 1100 M. bewilligt.

Infolge des Kohlenabbaues machen sich in Bodwa Bodenrutschungen bemerkbar, sodaß ein herrschaftliches Wohnhaus mit Nebengebäuden abgetragen werden muß.

Der sozialdemokratische Stadtverordnete Meißel in Crimmitschau wurde, wie schon gemeldet, vom Schulausschuß bis Ende 1908 von den Sitzungen dieser Körperschaft ausgeschlossen, weil er seinen Genossen im Stadtverordnetenkollegium ausführliche Mitteilungen über eine Sitzung des Schulausschusses machte, worauf in einem Artikel des „Sächs. Volksblattes“ mehrere Mitglieder des Schulausschusses heftig angegriffen wurden. Von der Schulkommission und Kreishauptmannschaft abgewiesen, wandte er sich beschwerdeführend an das königliche Ministerium. Dieses erkannte die Ausschließung als zulässig an, erachtet es aber für ausreichend, wenn Meißel nur bis Ostern 1908 von den Sitzungen ausgeschlossen wird.

**Freiberg.** An der hiesigen Bergakademie wurde am 15. d. M. in feierlicher Weise der Rektoratswechsel vollzogen.

**Freiberg.** Zu dem Morde der Bürgermeisterstochter von Brand ist zu berichten, daß der Verkauf der Bilder der Grete Beier, mit den in letzter Zeit ein äußerst schwungvoller Handel getrieben wurde, jetzt von dem Rechtsanwalt der Familie Beier verboten worden ist. Die Platten zu den Bildern wurden behördlich beschlagnahmt.

**Ramenz.** Das dreijährige Entgelt der Pensionen

nierten Bahnwärters Schmidt aus Wiesa, das hier bei den Großkellern zu Besuch weilte, kletterte in einem unbeachteten Augenblick auf das Fenster und stürzte drei Stock tief auf die Straße hinab. An den erlittenen schweren Verletzungen verstarb das Kind kurz darauf.

**Leipzig.** Ein bedeutungsvoller Fortschritt in der Frage der kirchlichen Steuererhebung scheint sich hier insofern vorzubereiten, als man den Zusammenschluß der einzelnen Gemeinden, namentlich zugunsten der durch hohe Kirchenanlagen schwer bedrückten Vorortgemeinden, zur Bildung einer gemeinsamen Hilfskasse angeregt hat. Auf diese Weise hofft man bis zur endgültigen Regelung der brennenden Frage einen annehmbaren Ausgleich der sehr ungleich verteilten kirchlichen Lasten herbeizuführen.

**Leipzig.** Ueber die Einverleibung der Leipziger Vororte haben die Landtagsabgeordneten Dürr, Brückner und Enke in der Zweiten Kammer des sächsischen Landtags eine Interpellation eingebracht.

Die Beden der Barbier- und Friseur-, die schon seit altersher als Zeichen des Handwerks an den Geschäften angebracht werden, werden nach einer neuen Verordnung des Rates der Stadt Leipzig als Stellfirmen betrachtet und sind als solche verboten, was bei den beteiligten Geschäftsinhabern große Beunruhigung hervorgerufen hat. In der letzten Quartalsversammlung der Barbier- und Friseurinnung wurde der Vorstand beauftragt, bei dem Rate der Stadt Leipzig gegen die erlassene Verordnung Einspruch zu erheben.

**Geyer.** Immer greifbarere Gestalt nimmt nunmehr der Umbau unserer Laurentiuskirche an. Bereits ist die vom Schulplatz abgehende neue Straße nach dem Friedhof, dem Standort der Laurentiuskirche, ziemlich fertiggestellt, ein Verbindungsweg, der sich schon von jeher als dringend nötig erwiesen hat. Der für den Umbau festgestellte Betrag von 135 000 M. ist in diesen Tagen behördlicherseits genehmigt worden. Das evangel.-luth. Landeskonsistorium übernimmt die Verzinsung nebst Amortisation von 120 000 M. bis zum Jahre 1912. Die weiteren durch Zeichnungen, Entwürfe, neuen Verbindungsweg usw. entstehenden Kosten von ca. 15 000 M. sind von der Gemeinde selbst zu tragen.

**Stollberg.** Vom Jahre 1910 ab ist die Teilung des Verwaltungsbezirks der Amtshauptmannschaft Chemnitz bez. die Errichtung einer Amtshauptmannschaft in Stollberg in Aussicht genommen. Für das in Stollberg zu errichtende Dienstgebäude wird der Bauplatz unentgeltlich und frei von Oblasten, Anliegerleistungen und Kosten, sowie unter Verzicht auf sonstige öffentliche Leistungen von der Stadt Stollberg überlassen.

**Annaberg.** Der Ausstand der Arbeiter in der Präge-Industrie ist beendet. Die Arbeit ist bedingungslos aufgenommen worden. 140 Arbeiter werden vorläufig nicht wieder eingestellt.

**Annaberg.** Ein starkes Fischsterben hat sich in der Pöbla bemerkbar gemacht. In Königswalde bedeckten die toten Forellen in Unmengen die Wehre, verschiedene Rechen von Wasserwerken wurden von Fischleichen derart verstopft, daß den Werken nicht genug Wasser zuströmen konnte und sie deshalb stehen blieben. Nach Hunderten sind die toten Fische gesammelt worden. Auch in den von der Pöbla gespeisten Fischteichen ist alles tot.

**Johanngeorgenstadt.** Der Stadtdenkmalsrat hat zum zweiten Male die vom Kirchenvorstande beabsichtigte Anleihe von 6000 Mark zu einem Reparaturbau des Diakonatsgebäudes nicht gebilligt und diesen Beschluß wie schon vor wenigen Wochen mit der seit einiger Zeit hier herrschenden ungünstigen Geschäftslage begründet. Die Angelegenheit wird nunmehr von der Kirchenbehörde entschieden werden, wahrscheinlich aber im Sinne des Kirchenvorstandes, da drei Baufachverständige den Umbau für unbedingt notwendig halten und auch die Kircheninspektion von der Dringlichkeit der Ausführung überzeugt ist.

**Sebnitz.** Am 1. d. M. hat der Sebnitzer Spar- und Bauverein wieder mehrere Häuser fertiggestellt; es sind ihrer nun zehn, darunter mehrere Doppelhäuser, die 63 Familien mit etwa 300 Köpfen beherbergen.

**Beigsdorf.** Die Herstellung der Malereien in unserer Kirche, die mit staatlicher Hilfe durchgeführt wird, dürfte in dem kleineren Kirchenschiff im Laufe dieser Woche beendet sein. Im nächsten Jahre wird das große Kirchenschiff mit Wandmalereien versehen werden.

#### Tagesgeschichte.

**Berlin.** Im preussischen Kultusministerium wird gegenwärtig eine Statistik der katholischen Ordensniederlassungen in Preußen aufgestellt, die dem Landtage als Vorlage zugehen wird. Die Niederlassungen haben im Laufe der letzten Jahre eine erhebliche Zunahme erfahren. Gleichzeitig ist die Ordensstätigkeit erweitert worden, u. a. hat das Fürsorge-Erziehungs-gesetz zu einer Erweiterung geführt.

In Preußen wird das Lehrerbildungsgesetz bestimmt in dieser Landtagsession kommen. Den Volksschullehrern soll ein erheblich größeres Mindesteinkommen gewährt werden, als bisher. Seiten des Staates soll als Zuschuß zu den von den Gemeinden gezahlten Lehrergehältern die Summe von 30 Millionen vorgelesen sein.

Nach den bisherigen Bestimmungen findet die Immatriculation des Prinzen August Wilhelm, des vierten Kaiserjohannes, und des Prinzen Waldemar, ältesten Sohnes des Prinzen Heinrich von Preußen, an der Straßburger Universität am 24. Oktober statt.

Die Zahl der deutschen Funkentelegraphenstationen ist jetzt nach Eröffnung der neuen Station Adlergrund zwischen Rügen und Bornholm auf 13 gestiegen. Davon entfallen auf den Bereich der Ostsee vier

Stationen: Bilk am Kieler Hafen, Marienleuchte auf Fehmarn, Arkona auf Rügen und Adlergrund. Die Nordsee weist neun Stationen auf: Brunsbüttelkoog, Elbe 1, Weferfeuererschiff, Vlooydhalle Bremerhaven, Rurhaven, Helgoland, Außenjademerschiff, Borkumriff und Norddeich. Die Stationen, deren Einrichtung auf vom Reichstage genehmigte Staatskosten erfolgte, dienen sowohl im Interesse der Kriegs- als auch der Handelsmarine dem erweiterten Nachrichtendienst und sollen allmählich noch weiter ausgebaut werden.

Ueber die Wahrung des Telephonheimnisses hat der bayerische Verkehrsminister folgende Verfügung an das Personal gerichtet: Vor einiger Zeit wurde die mit der Bedienung einer öffentlichen Telephonstelle betraute Beamtin von einer Privatperson erlucht, ein von der öffentlichen Telephonstelle aus geführtes Gespräch unter Benützung des zweiten Hörrohrs mit anzuhören. Die Beamtin kam diesem Ersuchen nach. Später wurde sie in einem Rechtsstreit, dessen Entscheidung von dem Inhalt des Gesprächs abhing, dem Gericht als Zeugin benannt. Durch eine derartige Inanspruchnahme des Personals kann das Vertrauen des Publikums auf die unbedingte Wahrung des Telephonheimnisses nur zu leicht eine Einbuße erleiden. Auch ist es aus allgemeinen dienstlichen Rücksichten unerwünscht, daß das Personal auf solche Weise in fremde Angelegenheiten verwickelt wird. Den mit der Wahrnehmung des Telephondienstes betrauten Personen wird deshalb unterlagt, sich fernerhin dem Publikum auf Ansuchen als Zeuge telephonischer Gespräche zur Verfügung zu stellen.

Die Kronprinzessin Alexandrine von Dänemark, eine medienburgische Prinzessin und Schwester der deutschen Kronprinzessin, soll an Lungenschwindsucht erkrankt sein. Die „Post“ meldet darüber: Halbdämlich wird verbreitet, die Kronprinzessin Alexandrine leide nur an Bronchitis und begehe sich zu deren Heilung nach St. Moritz. Doch weiß jedermann in Kopenhagen, daß die junge, allgemein beliebte und lebenswürdige Prinzessin an Lungentuberkulose erkrankt ist.

**Eisleben.** 18. Oktober. Die Oberberg- und Hütten-direktion der Mansfeldischen Kupferschiefer bauende Gewerkschaft bestätigt den Wassereintrich im Zirkelschacht. Neuerdings sei auch in das der Inspektion IV gelegene Feld Wasser eingedrungen, das von den vorhandenen Wasserpumpmaschinen nicht bewältigt werden kann. Etwa 3500 Mann der Belegschaft müßten schon nach anderen Betrieben verlegt werden. Weitere Betriebseinschränkungen werden in den nächsten Tagen noch erfolgen müssen.

**München.** Auf die Anfrage des Zentrumsabgeordneten Schefler, warum die bayerische Regierung der letzten Reichstagsauflösung zugestimmt habe, rechtfertigte sich der Ministerpräsident: Für die Stellungnahme der Regierung sei nicht Feindseligkeit gegen irgendeine Partei maßgebend gewesen, sondern lediglich sachliche Gründe.

Die Münchner Gewerkschaften haben kürzlich, wie gemeldet, den Beschluß gefaßt, mit Rücksicht auf die Erhöhung des Bierpreises um 2 Pfg. pro Liter den Konsum auf das äußerste einzuschränken und, falls die Brauereien den Preis nicht reduzieren würden, überhaupt in den Boykott zu treten. Die Kommission des Brauereivereins hat nun den Gewerkschaften die Antwort erteilt, daß sie auf den Bierausschlag, der ein begründeter sei, nicht verzichten könnten. Damit ist der Bierkrieg definitiv ausgebrochen.

**Oesterreich.** Den sogenannten Welfenschah, der früher im Oesterreichischen Museum in Wien aufbewahrt worden war, hat der Herzog von Cumberland kürzlich in aller Stille nach Gmunden überführen lassen, wo er in den hierfür bestimmten Räumen des Cumberlandischen Schlosses aufgestellt werden wird. Der Welfenschah, den König Georg, als er 1866 Hannover verließ, mit nach Wien genommen hatte, besteht aus einer kostbaren Sammlung kirchlicher Kunstwerke des Mittelalters. Es sind zum Teil Arbeiten der byzantinischen und der niederdeutschen Kunst. Man findet darunter Reliquien und Altäre aus dem 12. und 13. Jahrhundert, in Email gearbeitet, sowie Arbeiten in Gold und Silber.

**Oesterreich.** Die Nacht zum Sonntag verlief für den Kaiser Franz Josef weniger gut.

**Ungarn.** Handelsminister Kossuth erklärte in der Konferenz der Unabhängigkeitspartei, daß er seine Stellung von der Annahme der Ausgleichsvorlage abhängig mache. Man betrachte infolge dieser Erklärung, wie das Ungarische I. I. Korrespondenz-Bureau meldet, die Annahme der Vorlage durch den Reichstag als gesichert. Fast alle ungarischen Blätter stellen sich auf den Standpunkt Kossuths, sie heucheln zwar in wohlberechneter Taktik gegenüber den Einzelheiten der Ausgleichsvorlagen eine gewisse fähle Zurückhaltung, sie empfehlen aber die En bloc-Akzeptanz der Vorlage. Nur einige unbedeutende Organe der äußersten Linken schreiben über „Verrat“, aber auch dieser Lärm ist zum Teil Komödie. Sie sind in ihrer Rolle, wenn sie Lärm machen und es dadurch der Regierung in Oesterreich erleichtern, das Parlament für die Annahme der Vorlage zu bestimmen.

**Haag,** 18. Oktober. Nachdem noch einige Redner gesprochen haben und der holländische Minister des Auswärtigen ein Huldigungs-telegramm an den Zaren als den Anreger und Förderer des humanitären Friedenswerkes vorgeschlagen hatte, erklärte Nelidow um 5 Uhr die Konferenz für geschlossen. Die Schlusssätze sind heute unterzeichnet worden; morgen erfolgt die Unterzeichnung der Konventionen.

**England.** Die Direktion der Eisenbahn-Gesellschaften haben eine Versammlung abgehalten, in der sie sich mit

der Eventualität eines Eisenbahnerstreiks und der Mittel zu seiner Bekämpfung befassen. Die Bewegung zugunsten einer Verstaatlichung der Eisenbahnen macht infolge der jetzigen Krisis große Fortschritte. Eine Umfrage unter den Abgeordneten über diesen Punkt ergab, daß unter den liberalen, sozialdemokratischen und irischen Abgeordneten eine Mehrheit zugunsten einer Verstaatlichung vorhanden ist. Dagegen scheint die Verstaatlichung besonders bei denjenigen Mitgliedern beider Häuser auf Widerstand zu stoßen, die den Verwaltungen von Eisenbahn-Gesellschaften angehören. Im Oberhaus befinden sich deren allein 52.

**London.** Das Reuterische Bureau meldet aus Simla: Oberindien bleibt tatsächlich auch weiterhin ohne Regen und die Ernteausichten sind daher in den vereinigten Provinzen und im Punjabdistrikt traurig. Weizen wird an einigen Orten zu Notstandspreisen und an anderen sogar zu noch höheren Preisen verkauft.

**Schweden.** Gegenüber den in den letzten Tagen aufgetauchten Behauptungen, die Verteidigungsvorlage in Schweden, die vor einem Jahre vom Generallstab ausgearbeitet worden ist und jetzt von einer parlamentarischen Kommission geprüft werden soll, bezwecke Rüstungen gegen Norwegen, erklärte der Kriegsminister in einer Unterredung mit einem Mitarbeiter des Stockholmer „Tidning“, daß die Vorlage nur eine Ausdehnung der Wehrpflicht von acht Monaten auf ein Jahr und eine Vermehrung der Feldinfanterie auf 24 Bataillone bezwecke. Diese Vorschläge seien indessen nicht neu, sondern hätten ihren Ursprung in der Reform der Heeresorganisation, die 1901 vom Reichstag zwar angenommen, aber aus ökonomischen Gründen nicht durchgeführt worden sei. Neue Landbeseitigungen seien nicht projektiert, es seien also keine neuen oder besonderen Verteidigungsveranstaltungen über die hinaus vorgeschlagen, die bereits vor dem Unionsbruch im Jahre 1905 vorgeschlagen worden sind.

**Rußland.** Die Petersburger städtische Pensionskasse weist ein Defizit von 2 1/2 Millionen Rubel auf. Die Ursache ist noch nicht festgestellt, die Untersuchung aber eingeleitet.

**Tanger.** Nach den letzten Nachrichten von verschiedenen Teilen der Küste herrscht unter den Eingeborenen große Erregung. Man spricht viel vom Heiligen Krieg und es ist zu befürchten, daß bei der geringsten Provokation durch die Franzosen neue Schwierigkeiten entstehen.

**Peking.** Das Waiwupu wies den Gesandten in Berlin an, der dortigen Regierung mitzuteilen, China behalte sich selbst den Bau der früher Deutschland konzessionierten Strecke Tjingtau—Yintschusu in Südschantung vor, die eine Zweigbahn der durch China zu erbauenden Eisenbahn Tientsin—Tschinkiang werden soll.

Wie auf das bestimmteste behauptet wird, steht die Ernennung des früheren Gesandten in Berlin Yintschang zum Gouverneur von Schantung unmittelbar bevor.

Wie verlautet, wird den Generalgouverneuren und Gouverneuren die Schuld an den fortgesetzten Unruhen und Aufständen beigemessen. Diese seien ausschließlich ihrer großen Saumseligkeit zuzuschreiben. Es werden den Provinzhauptern schärfere Kontrolle und die schwersten Strafen angedroht für den Fall, daß innerhalb von sechs Monaten kein Wandel geschaffen werde.

#### Kirchen-Nachrichten von Reichstädt.

Mittwoch, den 23. Oktober, vormittags 10 Uhr: Wochenkommunion.

#### Wochenplan der königlichen Hoftheater zu Dresden.

Opernhaus: Dienstag: Margarethe. Anfang 7 Uhr. — Mittwoch: Der fliegende Holländer. Anfang 7 1/2 Uhr. — Donnerstag: Die Schönen von Bogaratsch. Anfang 7 1/2 Uhr. — Freitag: Figaros Hochzeit. Anfang 7 Uhr. — Sonnabend: Frau Diavolo. Anfang 7 1/2 Uhr. — Sonntag: Oberon. Anfang 7 Uhr. — Montag: Unbestimmt. Schauspielhaus: Dienstag: Der Welfenschah. Anfang 7 1/2 Uhr. — Mittwoch: Die Wildente. Anfang 7 Uhr. — Donnerstag: Die Nibelungen. Anfang 7 Uhr. — Freitag: Geographie und Liebe. Anfang 7 1/2 Uhr. — Sonnabend: Welf' dem, der lügt. Anfang 7 1/2 Uhr. — Sonntag: College Crampton. Anfang 7 1/2 Uhr. — Montag: Der Raub der Sabinerinnen. Anfang 7 1/2 Uhr.

#### Volks-Bibliothek in Dippoldiswalde.

Schulgasse Nr. 104, Hinterhaus. Eingang: Altenberger Straße, gegenüber dem Postgut. Jeden Sonntag von 11—12 Uhr mittags.

#### Letzte Nachrichten.

**Stuttgart.** In einer Fabrik in Neutlingen explodierte gestern ein Trodenzylinder. Ein Arbeiter wurde dabei gräßlich verstümmelt und war sofort tot.

**Wien,** 21. Oktober. Das Wiener Korrespondenz-Bureau erfährt über das Befinden des Kaisers, daß die katarthalschen Erscheinungen geringer sind und Fieber nicht vorhanden ist. Die vergangene Nacht war besser. Der Kräftezustand hat sich etwas gehoben, der Appetit ist gut.

**London.** (Berl. Tageblatt.) Um die Marine im Kriegsfall mit Proviant zu versorgen und Kriegsmaterial direkt nach dem Hafen zu bringen, ohne dahes den Geschützen des Feindes ausgelegt zu sein, soll die Dover-Deale-Eisenbahn mit dem Admiraltäts-Hafen in Dover durch einen Tunnel verbunden werden, der im Osten des Hafens mündet.

**Brüssel.** In Dieß feuerte bei einer Demonstration ein Bierbrauer aus seiner Wohnung auf die Manifestanten und tötete einen von ihnen.

**Madrid,** 21. Oktober. Als der König gestern über eine Brücke mit seinem Automobil fuhr, gab die Brücke nach und brach zusammen. Der König stürzte ins Wasser, ohne jedoch Schaden zu nehmen.

und der  
bewegung  
macht in-  
Umfrage  
hab, daß  
schen Ab-  
alligung  
bung be-  
ufer auf  
von Eifen-  
befinden

s Simla:  
e Regen  
reinigten  
gen wird  
anderen

gen auf-  
lage in  
ausge-  
tarischen

gegen  
Unter-  
bindung",  
Hrpflicht  
tehrung  
ese Vor-  
ren Ar-  
e 1901  
smischen  
ndbefeh-  
neuen  
die hin-  
uch im

onsstasse  
f. Die  
g aber

erliche-  
vorenen  
Krieg  
rovola-  
stehen. in  
na be-  
neffio-  
g vor,  
Eifen-

cht die  
schang

n und  
rußen  
stetlich  
in den  
verfien  
s sechs

lochen-

Den.  
hr. —  
hr. —  
: Fra  
7 Uhr.

anfng  
r. —  
Geo-  
dem.  
upton.  
An-

traße,  
ttags.

explo-  
urde

enz-  
die  
nicht  
Der  
gut.

im

erial  
igen  
ahn  
nnel

tion  
nten

über  
ide  
ier.

**Spartasse zu Reinhardtsgrimma.**  
Nächster Expeditionstag: Mittwoch, den 23. Oktober, nachmittags von 2—5 Uhr.

**Dresdner Produktendörse vom 18. Oktober.**  
I. An der Börse: Weizen, pro 1000 kg netto: weißer 230—237, brauner alter (75—78 kg) —, —, do. neuer (75—78 kg) 228 bis 234, russischer rot 250—258, Walla und argentinischer 249—257. Roggen pro 1000 kg netto: sächsischer (70 bis 72 kg) 212—216, do. preuß. 213—218, russischer 218—221. Gerste pro 1000 kg netto: sächsische 185—200, schlesische 195 bis 210, pol. 190—210, böhm. 215—230. Futtergerste 160—168. Sefer, pro 1000 kg netto: sächsischer alter —, —, neuer 179 bis 186, Mais, pro 1000 kg netto: Ciquantime 169

bis 176. Laplata gelber 164—167, amerikanischer mixed 164—170. Rundmais, gelb 164 bis 167. Erbsen, pro 1000 kg netto: Futtererbsen 190—200. Wicken, pro 1000 kg netto: sächsische 170—180. Buchweizen, pro 1000 kg netto: inländischer und fremder 220—225. Dörrbohnen, pro 1000 kg netto: Wintererbsen, feucht —, —, do. trocken per September 315—325. Leinsaat, pro 1000 kg netto: feine 265—270, mittlere 250—260, Laplata 250 bis 255, Bombay 270—275. Rübsen, pro 100 kg netto mit Saß: raffin. 84. Rapspulver, pro 100 kg (Dresdner Marken) lange 15,00, Leinsamen, pro 100 kg (Dresdner Marken) l. 18,00, 2. 17,00. Weizenmehl, pro 100 kg netto, ohne Sad (Dresdner Marken) exklusive der städtischen Abgabe: Rafferausug 37,50—38,00, Grießerausug 36,00—36,50, Semmelmehl 35,00—35,50, Bädermehlmehl 34,00—34,50, Grießermehlmehl 29,00—29,50, Pöhl-

mehl 26,50—27,50. Roggenmehl, pro 100 kg netto, ohne Sad (Dresdner Marken), exklusive der städtischen Abgabe: Nr. 0 32,50—33,00, Nr. 0/1 31,50—32,00, Nr. 1 31,50 bis 31,00, Nr. 2 28,00—29,00, Nr. 3 26,00—26,50, Futtermehl 16,80—17,20. Weizenmehl, pro 100 kg netto ohne Sad (Dresdner Marken), grobe 13,00—13,20, feine 13,00—13,20. Roggenmehl, pro 100 kg netto, ohne Sad (Dresdner Marken), 14,20—14,60. (Zehnte Ware über Notig.) Die für Weizen pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für Weizen unter 5000 kg. Alle anderen Notierungen, einschließlich der Notig für Weizen, gelten für Weizen von mindestens 10000 kg II. Auf dem Markte: Rastoffein, hiesige (50 kg) 2,70—3,00 R., Heu im Gebund (50 kg) 3,90—4,20 R., Roggen-Stroh, Flegelbruch (Schod) 35 bis 38 Rr.

**5. Klasse 152. K. S. Landes-Lotterie.**  
Alle Nummern, hinter welchen kein Kreuzchen verzeichnet ist, sind mit 500 R. gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Rückzahl verboten.)  
Ziehung am 18. Oktober 1907.

**50000** Nr. 16894. Carl Heber, Schöneberg.  
**15000** Nr. 17026. Robert Heberer, Leipzig.  
**10000** Nr. 17584. Carl Heber, Chemnitz.  
**5000** Nr. 37591. Erdmann Hiltl, Wismar I. B.  
**10000** Nr. 88548. Oscar Wöhrer, Leipzig.  
**5000** Nr. 48637. H. Hülshof, Dresden.

0039 704 322 302 40 469 362 385 518 819 960 667 494 74  
877 985 (1000) 452 355 405 729 (1000) 864 (1000) 1639 (2000)  
672 125 60 262 572 390 238 42 874 184 385 295 717 116 35 62  
416 2918 116 19 804 921 435 467 636 673 121 49 757 404 112  
462 3046 649 361 299 599 856 773 944 319 278 799 476 414  
588 992 492 214 951 509 897 4286 361 3 106 572 756 269 758  
840 253 525 960 488 810 124 761 471 387 225 866 372 (1000)  
5562 959 457 945 460 757 924 773 80 865 460 139 (5000) 405  
280 923 635 6789 704 150 121 738 593 407 26 (5000) 166 500  
708 (5000) 277 532 282 542 623 694 563 278 347 7026 (1000) 498  
91 585 868 342 393 843 105 257 243 530 635 869 603 5928 983  
633 666 345 348 480 737 999 640 280 126 54 907 (5000) 195 (5000)  
917 234 255 273 16 733 254 4486 554 494 472 (5000) 881 329  
16 198 428 170 254 526 568 106 406  
10008 445 336 631 523 13 37 374 776 437 403 498 396 48  
739 824 698 664 788 81 (2000) 791 855 11167 10 820 530 876  
693 306 394 738 872 879 491 35 583 372 770 478 117 (1000)  
238 499 12344 262 974 562 (5000) 789 951 794 60 404 (3000) 8  
771 486 899 428 910 334 836 823 788 721 586 777 339 13335  
632 532 662 400 712 510 405 776 308 115 69 724 333 910 778  
810 14861 155 675 689 651 994 598 508 296 843 121 187 956  
963 844 653 99 907 943 624 964 (2000) 331 681 822 15714 551  
813 223 310 794 360 895 40 101 (1000) 495 54 559 163 786 96  
859 (3000) 914 611 723 298 663 16695 735 807 591 20 806 307  
83 885 508 747 423 538 318 412 38 27 851 685 387 957 696 56  
864 594 (20000) 868 (3000) 598 200 17668 241 947 584 (10000)  
164 872 523 369 (5000) 742 783 514 410 539 525 636 211 (1000)  
110 290 177 376 15733 608 10 336 446 934 148 24 525 816 887  
808 277 33 210 19555 62 153 (5000) 136 (15000) 469 (5000) 322  
874 8 193 761 390 636 7 171 600 140 547 372 384 680 (3000)  
974 341 273 (5000) 762 731  
20476 451 606 590 699 666 463 687 747 540 500 872 (1000)  
523 300 734 514 349 61 645 21594 786 848 730 712 187 602  
752 136 345 700 566 533 823 627 447 534 949 22677 469 (1000)  
589 605 84 751 711 852 904 778 668 738 556 788 714 330 867  
412 615 125 23380 826 708 997 432 (2000) 391 827 (3000) 276  
(3000) 940 904 687 532 812 414 815 24324 (1000) 358 215 986  
475 367 69 688 738 967 620 598 974 968 519 953 25026 809  
559 (1000) 249 626 28 607 231 142 757 650 85 834 114 (5000) 282  
(3000) 484 960 307 76 26696 497 324 717 713 310 738 588 151  
517 660 791 748 67 988 822 122 995 27948 431 918 921 (5000)  
701 871 539 639 547 506 468 408 479 850 714 732 996 29498  
683 169 861 657 884 106 972 489 309 (3000) 34 (5000) 211 502  
116 297 942 29137 695 556 881 551 475 900 645 829 308 343  
752 370 385 21 698 512 181 571 731 669 53 451 94 653 933  
30010 473 58 939 295 794 814 (3000) 742 453 178 864 504  
321 778 231 598 753 371 145 31848 340 (5000) 890 912 168  
97 484 641 (2000) 3 198 381 828 129 320 931 53 (1000) 227  
32176 842 366 914 348 657 693 744 576 43 326 357 (5000) 465  
557 145 871 834 971 613 91 307 33299 735 39 751 28 353  
589 (5000) 808 184 562 29 230 834 673 432 133 84 771 652 579  
154 648 34109 812 988 130 640 125 498 384 (5000) 424 (5000)  
225 725 692 546 (1000) 912 266 201 (5000) 571 965 (2000) 881  
(1000) 875 (2000) 782 465 883 197 221 347 989 144 804 35962  
273 936 60 865 474 118 938 69 930 (3000) 149 301 188 205 (5000)  
772 821 345 495 49 676 659 (1000) 976 (5000) 747 36100 447  
823 969 603 840 638 544 979 19 740 837 93 134 559 903 806  
253 37734 351 304 686 39 430 22 (1000) 275 388 741 959 541  
263 357 216 463 591 (10000) 936 469 713 911 (5000) 38285 438  
216 154 (5000) 192 510 (5000) 550 513 746 128 582 993 541 516  
235 276 466 899 (2000) 39090 34 568 282 608 983 132 993  
728 843 824 811 496 736 323 862 114 798 982 666  
40941 806 387 126 208 362 395 228 555 58 423 (5000) 745  
255 927 587 78 642 149 41232 49 69 917 93 97 750 331 (5000)  
851 482 534 238 344 67 744 408 706 428 808 372 41 621  
42000 106 407 931 783 34 (2000) 414 699 140 104 961 194 88  
791 (3000) 401 973 290 725 325 438 86 42 (5000) 230 40300  
578 29 815 386 947 339 667 224 49 309 372 731 873 (2000) 787  
240 (5000) 395 838 784 560 443 547 44492 260 375 538 112  
885 226 494 837 573 590 61 934 930 (2000) 448 777 425 438  
45881 781 762 55 974 359 649 920 392 742 327 704 104 226  
665 174 395 142 496 906 46642 169 798 220 85 707 267 (5000)  
161 75 147 467 (1000) 839 959 16 204 398 632 (1000) 281 933  
830 47451 536 602 698 337 752 104 304 13 307 222 37 682  
362 672 (3000) 748 913 45688 460 922 184 650 772 198 323

266 581 885 63 934 284 (1000) 229 98 492 624 350 637 (5000)  
145 404 452 (5000) 351 306 360 49458 419 231 865 36 149  
(1000) 470 444 278 261 270 67 563 730 744 405 853  
50805 63 347 130 786 321 111 396 826 145 645 702 990  
531 429 250 449 332 227 681 904 639 301 598 528 997 51191  
348 201 390 731 281 952 762 97 797 493 242 192 87 606 174  
(1000) 784 372 867 968 290 472 303 546 792 (5000) 52165 736  
238 (1000) 439 993 902 (1000) 575 469 27 132 (1000) 57 929 679  
474 271 582 106 146 786 56 830 272 489 731 (1000) 53662 537  
31 7 193 493 826 500 961 184 249 260 393 608 139 (1000) 246  
54616 (3000) 316 157 469 362 509 (1000) 298 866 373 931 302  
1 142 297 326 708 743 653 675 152 18 55258 790 572 326 285  
317 50 931 (1000) 3 569 478 100 84 882 251 619 800 552 168  
165 805 389 842 467 321 20 (2000) 996 15 774 390 650 56886  
238 994 671 127 (1000) 939 795 11 404 309 257 469 592 905  
361 (1000) 320 (1000) 549 (1000) 169 160 773 57693 636 662  
296 424 992 725 317 (1000) 254 927 829 87 660 818 66 349 96  
699 378 280 803 (5000) 490 (1000) 69 535 729 (1000) 448 85 869  
642 469 58750 875 586 984 472 660 226 2 944 173 372 956  
(5000) 59399 86 321 171 827 179 172 717 322 153 498 712 593  
(3000) 852 259 266  
60733 490 324 507 (1000) 214 640 799 556 235 99 181 617  
555 871 178 80 (2000) 148 257 436 573 958 114 160 (5000) 51  
61716 773 (5000) 998 766 724 538 302 997 299 392 873 444 247  
580 48 681 426 776 906 (5000) 109 95 683 872 796 62486 436  
882 292 994 144 (5000) 207 265 666 504 48 538 131 120 71 73  
576 63243 335 444 631 369 398 11 107 762 815 591 799 361  
752 524 65 896 869 (1000) 708 189 425 64805 459 69 (5000)  
152 541 300 914 506 251 487 325 394 712 388 779 817 29 65598  
188 197 642 905 435 856 (3000) 338 867 969 491 (5000) 54 196  
569 864 11 387 226 816 410 66278 (5000) 7 119 845 402 953  
347 425 711 318 741 67958 387 370 476 574 739 60 877 520  
632 680 463 623 68800 812 (1000) 819 120 850 673 144 431  
61 396 646 232 19 702 848 236 87 442 39 69100 452 418 825  
91 562 398 216 140 918 151 362 259 849 118 968 499 872 271  
869 257 631 72  
70323 859 262 (1000) 865 346 933 5 969 117 974 168 734  
113 536 13 976 403 811 981 380 215 548 213 837 71577 (1000)  
672 947 (3000) 955 142 289 (5000) 202 537 239 165 719 146 890  
484 448 127 434 670 640 686 77 859 337 701 275 348 417 121  
72152 475 758 996 764 370 566 697 226 139 670 373 931 586  
73701 867 714 469 957 981 609 7 187 182 254 265 451 (1000)  
704 171 525 598 74756 658 117 749 815 437 603 500 777 (2000)  
529 361 219 945 346 887 877 (5000) 632 398 75936 796 231 463  
907 856 146 213 207 565 776 31 398 156 6931 323 (5000) 893  
76238 67 938 193 522 334 630 487 668 (5000) 595 290 (5000) 850  
309 991 231 77888 920 181 (1000) 38 383 615 847 29 253 924  
976 249 52 371 55 401 775 456 624 78739 36 905 127 207 160  
494 66 55 201 85 677 360 269 313 568 (5000) 195 513 60 904  
336 (3000) 931 (1000) 216 744 579 79754 836 336 161 715 755  
748 831 24 204 609 86779 931 435 (5000) 918 67 546 72 251  
399 946 389 239 608 78 950 648 (5000) 897 380 749 96 451  
87686 156 33 109 548 937 590 240 (1000) 902 42 (5000) 702 252  
444 655 890 88062 487 716 155 242 620 418 197 762 405 241  
401 985 769 651 658 769 651 658 669 (3000) 600 (2000) 725  
38 3 110 125 738 369 548 (10000) 501 89234 525 392 581 855  
499 223 984 606 847 154 239 51 107 589 11 36 169 454  
90193 211 575 534 185 204 236 256 969 275 518 82 610  
303 344 695 245 806 124 459 (5000) 91484 258 96 13 292 60  
383 308 756 959 733 547 585 266 696 781 596 229 474 (5000)  
92108 529 615 565 594 885 (2000) 918 117 522 280 6 161 884  
(1000) 273 439 (5000) 479 429 208 617 93247 925 377 930 702  
765 274 442 270 257 575 566 797 478 508 426 715 534 173 491  
524 (1000) 773 390 94089 561 980 (1000) 477 36 858 386 803  
(1000) 18 998 399 120 673 722 (1000) 580 485 (1000) 129 896  
925 816 (1000) 742 734 (1000) 95640 339 345 770 130 962 827  
813 861 972 255 165 (5000) 902 746 299 30 570 149 567 138 818  
433 912 867 25 849 96624 219 377 981 144 867 787 280 864  
462 (3000) 265 (1000) 577 616 398 382 180 589 69 871 690 862  
666 345 304 97635 200 896 979 47 984 650 751 551 542 417  
640 652 342 827 (5000) 678 800 398 182 948005 346 453 862 749  
790 2 358 650 114 (5000) 469 603 287 948 880 375 929 267 967  
99788 124 765 377 500 980 790 874 762 892 581 890 514 380  
(3000) 522 938 200 232 322 975 82

**Hammelfleisch**  
empfeht Robert Göpfert.

**Frisches Schöpsfleisch**  
empfeht August Heinrich.

**Pölschweinsknochen**  
empfeht Br. Preußler.

**Schlacht-Guten**  
verkauft Flechsig-Borlas.

Donnerstag eintreffend:  
**ff. Schellfisch**  
von bekannter Güte, auf Eis lagernd,  
bei August Frenzel.

**Speisepartoffeln**  
find zu verkaufen. Flechsig-Borlas.

**Fischhandlung Herrongasse 89** empfiehlt  
**ff. Kappler Bücklinge,**  
**flundern und Kieler Bücklinge.**

**Emmenthaler Käse,**  
**Nahm-, Sahnen-, Frühstücks-**  
**Käse, Camembert, Kronenkäse,**  
**Heinrichsthaler, Reuschatteller**  
**Fromage de Brie,**  
**Schaf- und feinsten Limburger**  
**Käse,**  
echt altenburg Ziegenkäse  
empfeht August Frenzel.

**Kofosfloken.**  
R. Selbmann, Bahnhofstr. u. Baderg.  
In Schmiedberg Nr. 43 b.

**ff. ger. Voetisch-Kaffee**  
ist der beste. Nur zu haben bei Max Wolf.

**Biehcheren** (feinsten Schnitt,  
Schleifen und Re-  
paratur derselben) empfiehlt unter Garantie  
**Wendelin Förde,** elektrische Schleiferei,  
Schuhgasse.

**Polstermöbel**  
und  
**Matratzen**  
liefert in solider  
Ware, sowie  
in kürzester  
Zeit bei  
**Umpolsterung jeder Art**  
**Otto Benedix,**  
neben Hotel „Stadt Dresden“.

**Bachforellen-Seklinge**  
und zwar: ca. 2000 Stück 4—7 cm lang,  
ca. 2000 Stück 7—10 cm lang hat billigt  
abzugeben **Rittergutverwaltung**  
**Bärenstein,** Bez. Dresden. Telephon  
Amt Lauenstein Nr. 12.

**Abichlag!** Petroleumlampen  
offertiere: 1 1 1/2 2 3 Liter  
45 50 55 70 Fig.  
**Carl Heyner,** Markt 24.

**Ein Zuchtbulle,**  
1 Jahr alt, zu verkaufen **Reinberg Nr. 16.**  
Gebrachte Singer-Rähmaschine, einen  
Wachstisch verkauft Herrongasse 91, I. L.  
Ein eichener Stod, 60 cm  
hoch, 60 cm stark, zu ver-  
kaufen  
**Reichstädt Nr. 35 b.**

Seute vormittag 3/4 7 Uhr erlöste  
der gütige Gott unsern innigstgeliebten  
Sohn und Bruder  
**Richard**  
von seinem langen schweren Leiden  
durch einen sanften Tod.  
Dies zeigt hierdurch allen Freun-  
den und Bekannten tieftrauernd an  
**Reinhardtsgrimma, 19. Okt. 1907.**  
**Familie Kirchschullehrer Schubert.**  
Die Beerdigung erfolgt Dienstag,  
den 22. d. M., nachmittag 3 Uhr,  
vom Schulhause aus.

Für die anlässlich unsrer Vermählung,  
sowie bei unserm Einzuge dargebrachten  
Glückwünsche und Geschenke sagen wir hier-  
durch allen unsern  
**herzlichsten Dank.**  
Reinholdshain, den 15. Oktbr. 1907.  
**Max Schneider u. Frau Emma, geb. Renner.**

**Maurer u. Arbeiter**  
sucht Baugehäft von Arthur Nischke.

**Ein tüchtiger Fleischergehilfe**  
wird gesucht von **Aug. Heinrich.**

**Tüchtige Erdarbeiter,**  
sowie  
**2 bis 3 tüchtige Zimmerleute**  
werden angenommen. Zu melden beim  
Bauführer **Albrecht,**  
Baubureau im **Bahnrestaurant Hainichen.**

**Ristenbauer,**  
solid und willig, für dauernde Arbeit ge-  
sucht. Schlassstelle daselbst.  
**Emil Müller,** Ristenfabrik,  
**Falkenstein i. Vogtl., am Bahnhof.**

**Ein Fleischerlehrling**  
wird sofort oder später gesucht von  
**Ernst Schuster, Reichstädt.**

**Echt altenburg Ziegenkäse**  
von heute ab empfiehlt in bekannter vor-  
züglicher Qualität **August Frenzel.**

**5. Klasse 152. A. S. Landes-Lotterie.**

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 300 Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten).

Ziehung am 19. Oktober 1907.

5000 Nr. 34259. Carl Heyner, Chemnitz.

0440 245 24 356 596 388 806 247 356 287 274 393 (500)  
 844 197 462 175 559 522 608 1145 259 287 169 751 (1000) 813  
 135 643 142 556 590 691 123 161 445 2832 647 568 (1000) 288  
 523 718 773 309 823 90 578 415 472 279 149 521 385 131 550  
 276 180 388 3472 772 952 (2000) 661 678 982 890 457 482  
 (1000) 960 617 (1000) 363 736 371 (1000) 167 800 (1000) 752 850  
 74 223 998 757 1380 826 562 161 403 140 188 600 667 803 724  
 888 88 703 987 151 (2000) 524 141 781 (2000) 466 25 364 312  
 (1000) 368 (500) 5173 489 90 526 481 892 988 466 105 802 151  
 289 746 1 943 274 600 (1000) 882 (1000) 527 846 469 303 835  
 278 843 140 324 97 6050 128 (1000) 80 28 921 275 23 223 379  
 245 66 710 (1000) 206 682 189 560 444 41 533 (500) 987 905  
 7181 422 903 480 889 44 518 538 755 792 294 338 86 293 763  
 767 839 437 452 8207 413 (3000) 773 918 822 690 589 624 281  
 455 809 479 499 140 824 758 367 352 635 626 9462 952 911  
 728 213 109 89 269 933 237 393 438 918 488 191 527 949 866  
 986 (500) 623 247 310 688 467  
 10504 112 109 846 143 485 483 (1000) 162 987 884 207 4  
 851 (1000) 669 69 842 11034 398 20 222 905 584 495 958 86  
 587 822 599 670 575 295 180 454 67 737 12190 671 868 303  
 844 155 434 643 435 856 (500) 302 906 816 (500) 108 866 239  
 470 193 13312 725 (3000) 182 (1000) 973 806 280 59 939 906  
 837 792 867 43 482 176 871 642 674 14151 212 176 925 243  
 314 619 644 689 452 724 492 953 480 319 559 248 991 488 570  
 574 175 882 501 552 204 586 15882 556 465 (500) 711 353 507  
 949 649 (3000) 799 405 864 797 492 16810 259 62 359 841 90  
 544 291 65 376 250 550 204 438 242 (2000) 17764 352 908 849  
 454 (500) 369 654 184 625 166 64 614 565 737 856 61 (1000)  
 145 (3000) 782 524 349 (3000) 991 556 800 312 18303 529 251  
 162 638 867 853 368 689 403 194 589 29 13 168 773 865 10551  
 462 750 855 900 364 760 315 237 903 411 338 914 (1000) 267 245  
 23515 7 283 266 941 (500) 186 79 3 462 143 50 615 373  
 674 730 623 891 725 512 268 19 21896 943 482 375 45 132  
 815 640 894 744 742 575 620 259 (3000) 641 22195 700 270 959  
 149 477 480 824 524 269 562 298 458 999 228 481 636 114 980  
 654 781 903 (500) 232 806 (3000) 882 811 678 894 22 23000 589  
 863 740 46 635 679 551 564 965 932 (1000) 585 447 581 818 884  
 559 956 60 24700 777 305 (500) 909 507 685 207 49 825 493  
 12 929 846 958 486 437 550 484 756 579 17 740 578 25114 727  
 466 239 437 218 728 945 (1000) 631 436 978 909 759 439 87 297  
 26223 51 374 931 420 29 332 684 367 256 74 15 134 23 305  
 425 969 13 289 739 27495 365 734 122 647 627 679 331 (2000)  
 291 562 118 522 236 110 897 349 680 336 79 184 655 727 299387  
 425 740 838 751 167 733 82 582 994 996 833 982 (500) 820 615  
 528 390 427 29718 224 672 803 800 856 95 899 468 827 617  
 291 82 480 48 902 81 (1000) 472 (500) 586 249 158 101 728 304  
 593 133 564 554  
 242976 693 41 616 479 541 (500) 712 974 876 376 713 800  
 32 367 470 579 973 940 553 642 975 539 31186 678 768 (1000)  
 109 477 189 6 (1000) 210 550 592 960 531 529 455 187 888 891  
 574 486 152 769 28 822 32533 152 476 486 201 980 531 555  
 284 297 70 171 (2000) 205 380 867 968 651 283 (500) 580 76  
 297 142 920 975 (500) 446 827 206 898 3 78 124 982 499 435 8  
 32004 (1000) 910 659 851 152 323 193 888 47 799 561 538  
 372 705 127 304 264 893 422 244 42 325 34592 182 423 792  
 253 (5000) 623 298 602 456 622 953 162 780 164 526 646 821  
 387 536 35109 457 74 95 679 220 308 (500) 379 566 387 896  
 769 392 438 527 489 255 197 494 221 709 194 375 316 36594  
 766 818 686 47 561 (1000) 167 605 863 96 852 115 37868 239  
 612 133 648 982 129 815 628 464 521 875 878 329 (1000) 522  
 568 629 814 123 (500) 853 456 38753 (1000) 675 221 910 301  
 417 483 709 495 173 73 99 792 894 962 435 489 62 633 103  
 39086 600 582 960 131 752 180 544 506 504 (1000) 548 218  
 529 746 73 31 631 559 771 393 721 256 40000  
 40091 540 563 692 274 865 108 169 566 662 256 707 503  
 743 288 22 647 660 661 41006 500 788 124 199 10 536 651  
 481 545 717 980 323 520 312 313 920 24 512 42292 812 705  
 183 618 488 913 591 905 602 378 748 657 163 (500) 455 639  
 43389 670 195 125 (1000) 550 574 390 63 648 (3000) 918 (2000)  
 617 883 284 904 385 44937 436 726 540 188 (1000) 378 265  
 54 888 158 830 (1000) 243 31 427 944 (500) 356 45214 (500)  
 893 941 236 (1000) 606 387 348 654 401 77 982 364 24 813 708  
 219 (500) 714 693 88 102 44572 5 637 123 (3000) 760 433  
 (2000) 924 578 118 201 800 168 279 364 672 47855 61 642  
 (500) 987 159 (500) 545 979 184 680 736 471 957 133 422 946  
 791 90 23 650 48091 196 309 458 501 313 115 497 (500) 799

301 208 988 19 870 204 474 24 977 964 703 253 713 717 368  
 461 818 891 49447 794 357 (1000) 915 65 389 565 365 (3000)  
 534 (500) 230 579 381 965 184 22 (500) 927 59 383 958 198  
 50442 682 106 471 108 640 808 (1000) 285 328 880 376 23  
 987 165 278 948 334 219 941 916 (500) 109 651 973 169 999  
 291 51694 961 529 969 900 768 543 2 274 631 52120 59 516  
 544 110 608 285 313 483 222 263 112 352 (1000) 790 239 472  
 159 336 327 540 83 148 688 (3000) 53728 737 794 50 605 881  
 905 346 280 533 451 825 98 49 436 16 691 (2000) 602 301  
 54581 660 587 571 518 859 341 714 844 185 60 156 184 404  
 27 681 130 203 981 427 945 736 55384 994 139 580 (2000) 80  
 802 (2000) 200 967 588 (500) 629 279 299 228 378 625 331 163  
 433 691 600 820 714 56412 403 676 278 582 611 903 574 825  
 92 831 411 67 250 734 499 372 22 279 (2000) 263 57447 625  
 582 766 74 381 320 142 422 727 791 121 412 705 354 81 591  
 750 14 303 800 68 627 881 961 (1000) 589 410 661 58553 711  
 663 261 5 150 921 (1000) 938 96 93 186 745 455 41 363 (500)  
 141 (2000) 164 (1000) 383 676 159330 340 782 767 (3000) 787  
 128 (2000) 652 76 238 928 574 53139 879 244 745 938 703 1  
 978 698 314 948  
 60803 53 32 709 449 244 284 899 163 64 979 81 (500) 707  
 166 384 738 55 815 61567 (2000) 367 230 996 75 429 730 768  
 187 492 826 (1000) 260 390 876 575 925 277 84 62804 103 189  
 316 309 733 725 724 593 976 14 609 (500) 202 (500) 353 176 721  
 (2000) 516 545 257 497 827 63954 108 116 265 545 581  
 80 828 525 718 918 184 712 532 222 555 374 801 372 601 376  
 894 61402 141 (500) 923 728 770 647 778 903 939 157 612 589  
 335 572 454 738 411 712 396 293 622 65392 (500) 210 574 436  
 266 361 (500) 224 836 227 814 970 793 44 149 169 687 106 56  
 377 257 707 66818 956 202 819 (500) 151 87 139 545 431 909  
 991 46 886 230 (2000) 541 69 692 892 67937 743 119 554 705  
 (500) 331 615 738 963 889 375 582 960 665 282 810 720 482  
 66488 171 718 (3000) 123 94 298 (2000) 381 612 (2000) 803 960  
 (1000) 886 346 22 60991 412 223 680 823 170 938 (500) 323  
 288 23 991 891 586 (500) 611 822 229 237 556 760 980 395 409  
 70526 873 473 983 129 456 892 218 920 692 471 613 464  
 863 624 973 700 979 743 715 140 415 327 72 71328 136 649  
 606 281 132 811 (1000) 119 369 (500) 547 327 80 657 590 765  
 899 (500) 604 454 436 72631 821 165 588 (1000) 886 784 629  
 809 639 76 154 127 404 924 604 867 735 919 273 75419 966  
 175 72 275 319 561 840 807 255 573 422 749 296 363 522 693  
 41 936 231 937 890 399 60 115 166 74917 630 142 412 55  
 (1000) 588 400 954 925 341 951 324 853 266 545 803 75975 22  
 644 497 60 295 63 754 747 236 164 558 (3000) 133 448 643 685  
 544 (3000) 423 75 (1000) 297 783 (3000) 441 76815 24 945 314  
 469 (1000) 712 79 281 322 758 818 (500) 632 125 362 442 489  
 353 613 (2000) 335 915 922 649 217 833 77390 179 231 792  
 747 564 829 (500) 884 549 136 392 438 234 522 374 290 612  
 551 960 783 78038 764 193 97 410 227 186 964 592 429 867  
 883 999 540 424 133 602 257 600 940 7092 835 707 471 896  
 78 294 448 771 655 312 83 281 993 197 978 494 716 873  
 94512 317 457 139 253 643 85 436 518 375992 651 841976  
 461 619 982 621 817 364 35 161 20 291 511 758 878 4 674 703  
 834 452 82453 354 419 (500) 105 941 834 188 851 93 356 170  
 310 362 709 85472 390 961 565 545 832 (1000) 129 550 30 60  
 761 690 253 308 398 222 534 334 159 44448 42 (1000) 174 969  
 5 346 535 259 182 452 857 606 950 669 85257 825 967 185 60  
 560 (1000) 351 184 (500) 854 737 86978 714 406 590 332 174  
 612 467 503 (2000) 708 945 35 161 20 291 511 758 878 4 674 703  
 329 146 836 248 198 87844 125 884 785 601 786 165 749 458  
 (2000) 802 722 315 408 (1000) 528 337 554 138 30 194 98 563  
 88389 368 365 378 862 (1000) 957 293 30 749 299 236 724 295  
 585 133 15 22 (1000) 173 442 247 448 601 157 417 64 84959  
 501 695 651 162 315 173 758 386 50 3 792 725 933 551 84 228  
 388 779 508  
 90938 (1000) 212 454 557 372 209 265 187 95 585 911 552  
 693 247 486 (500) 356 91281 294 992 679 252 947 625 104 459  
 956 418 826 409 392 92404 (500) 488 240 61 124 546 276 682  
 889 809 645 777 435 776 335 189 210 63 657 867 92328 994  
 999 14 203 504 151 563 26 145 357 412 644 886 (1000) 574 48  
 831 84 411 142 920 (3000) 380 94419 937 472 610 247 388 393  
 440 371 613 497 800 954 75 212 412 472 225 894 372 283 (500)  
 513 38 838 95455 313 28 5 185 952 (500) 194 885 143 731 334  
 (500) 892 (1000) 677 356 65 892 416 90936 210 (500) 971 553  
 808 606 13 391 849 (500) 146 561 828 477 973 36 686 767 785  
 984 71 136 245 362 831 97172 (500) 688 530 512 632 987 697  
 322 293 238 828 61 385 947 544 281 160 813 461 110 93425  
 801 875 101 367 574 753 394 696 586 928 401 706 655 470 920  
 562 750 797 703 406 99859 815 959 81 553 482 319 513 530  
 825 198 370 (1000) 357 887 680 257 928 159 (2000) 254  
 Im Öffentlichen Versteigerung nach heute beendeter Ziehung an grössten Gewinn:  
 1. 50000, 2. 20000, 3. 10000, 4. 5000, 5. 2000, 6. 1000, 7. 500, 8. 250, 9. 100, 10. 50.

ff. ger. Lachs, ger. Mal, ger. Seringe,  
 St. 9 Pf., Bismarckheringe, 2 St. 15 Pf.,  
 marinierte, St. 12 Pf., Hering in Gelee,  
 Pfd. 40 Pf., Vollheringe, St. 8 Pf., Mandel  
 1,05 M., Schod 4 M. Für Wiederverkäufer  
 hoher Rabatt. **Max Wolf.**

**Bahnhotel.**  
 Mittwoch, den 23. ds.,  
**Schlachtfest.**

**Geflügelzüchterverein.**  
 Versammlung  
 Dienstag, den 22. Oktober,  
 abends 8 Uhr, im „Stern“.  
**D. S.**

**Turnverein „Jahn“.**  
 Das Männerturnen findet jetzt **Diens-**  
**tags und Freitags (8-1/2 bis 10 Uhr)**  
 in der **Schulturnhalle** statt.  
**D. T.**

Mittwoch, den 23. Oktober 1907,  
 abends 9 Uhr:  
**Generalversammlung**  
 im Vereinszimmer.

- Tagesordnung:  
 1. Kaschenbericht.  
 2. Jahresbericht.  
 3. Vorschläge des Gesamtvorstandes wegen  
 Aenderung der Vereinsstatuten.  
 4. Beschlußfassung über Abhaltung des Stif-  
 tungsfestes.  
 5. Neuwahl der Vorstandsmitglieder.  
 6. Etwaige Anträge.  
 - Um zahlreiches Erscheinen bittet  
**der Gesamtvorstand.**  
 G. Schiffner, z. V. Vors.

**Bekanntmachung.**  
 Die Mitglieder der hiesigen Jagd-  
 genossenschaft werden gebeten, Don-  
 nerstag, den 24. Oktober d. J.,  
 abends 8 Uhr, im Gasthof des Herrn  
 Feißner wegen Beschlußfassung betriffs Ueber-  
 tragung der Jagd sich recht zahlreich und  
 pünktlich einzufinden.  
**Reinhardtsgrimma, den 20. Oktbr. 1907.**  
**Hugo Jungnickel, z. V. Jagdvorstand.**

**Naturheilverein Schmiedeberg**  
 und Umgegend.  
 Mittwoch, den 23. Oktober, abends 8 Uhr,  
 im Hotel Schenk zu Schmiedeberg:  
**Vortrag**  
 des Herrn R. Grobe aus Saizungen über:  
**3ft ein Zusammenwirken der Homöo-  
 pathie und Naturheilkunde möglich?**  
 Zu diesem Vortrag sind unsere Mitglieder,  
 sowie Gäste, Damen und Herren höflichst  
 eingeladen. — Eintritt frei. **D. V.**

**Landwirtsch. Verein**  
**Großkölfa.**  
 Zusammenkunft: Sonnabend, den  
 26. Oktober, 8 Uhr abends.  
 Nege Teilnahme erbittet! **D. V.**

**Zd empfehle zwei Hausmädchen**  
 (16 und 17 Jahre) für Dippoldiswalde.  
**Frau Rohn, Stellenvermittlerin, Rabenau.**

**Ausverkauf in Trägerflüden**  
 bei **Carl Heyner, Markt 24.**  
 Fernruf 25.

Die Eröffnung der Schule, in der Söhne von Landwirten unterrichtet werden sollen,  
 erfolgt nicht am 22. Oktober, sondern  
**Freitag, den 25. Oktober, nachmittags 3 Uhr,**  
 in der **Turnhalle** der Stadtschule.  
 An Papieren sind das Schulentlassungszeugnis mitzubringen.

**Das Konsortium der Handelsschule Abteilung B.**  
**Donnerstag, den 31. Oktober 1907, nachmittags 1/23 Uhr, findet die**  
**Generalversammlung**

**des Badvereins „Glückauf“ zu Wilmsdorf**  
 im Gasthaus „zum Poissent“ mit folgender Tagesordnung statt: 1. Jahresbericht.  
 2. Rechenschaftsbericht und Entlastung des Vorstandes. 3. Beschlußfassung über Ver-  
 teilung des Reingewinnes. 4. Neuwahl der auscheidenden jedoch wieder wählbaren  
 Aufsichtsratsmitglieder: Rob. Lehmann, Hugo Keller, Ebn. Fehrman und an Stelle  
 des verstorbenen Mitgliedes Gust. Heine ein neues Mitglied. 5. Vereinsangelegenheiten.  
 6. Anträge, wenn solche bis 28. Oktober beim stellvertretenden Vorsitzenden des Auf-  
 sichtsrates eingehen.

**Bilanz.**

Aktiva.		Passiva.	
An Hausgrundstück-Ronto	25812 M. 56 Pf.	Per Hypotheken-Ronto	19000 M. — Pf.
„ Sparkasten-Ronto	4375 „ 98 „	„ Mügl.-Anteil-Ronto	5494 „ 08 „
„ Kassa-Ronto	2016 „ 05 „	„ Refervefond-Ronto	3605 „ 64 „
„ Waren-Ronto	1742 „ 18 „	„ Refervefond-(Spezial)- Ronto	3429 „ 89 „
„ Debitoren-Ronto	326 „ 25 „	„ Not- und Sterbeunter- stützung-Ronto	167 „ 54 „
„ Inventar-Ronto	460 „ 98 „	„ Reingewinn	3036 „ 85 „
<b>Ga. 34734 M. — Pf.</b>		<b>Ga. 34734 M. — Pf.</b>	

Die Mitgliederzahl betrug am Jahreschlusse 1905/06: 235; davon schieden aus:  
 durch Tod 7; durch Aufkündigung: 12; durch Ausschluss 4; in Ga.: 23; verbleiben 212;  
 dagegen hinzugetreten 26; Bestand am 30.9. 1907: 238. Das Geschäftsguthaben der  
 Mitglieder erhöhte sich von 5445 M. 40 Pf. auf 5494 M. 08 Pf. Die Kassa summe  
 betrug am 30. Septbr. 1906: 11750 M., dagegen am 30. Septbr. 1907: 11900 M.

**Badverein „Glückauf“ zu Wilmsdorf, e. G. m. b. H.**